

Aber hievon habē wir insonderheit droben im ersten Buch/inn etlichen Capiteln von des Menschen Leibe vnd seinen gliedern gehandelt. So aber einem träumet/der noch inn blüendem Alter were/ Mann oder Fraw/wie er sehr verwundet were inn der Brust o/der Hertz/bedeutet ihm grosse anfechtung vnd vnruh in seinem Herzen von liebe wegen. Den alten Leuthen aber trawrigkeit.

Träumer aber einem/wie er innwendig in der rechten Hand wund were/bedeutet ihm grosse schuld/vñ daß er durch seyn Bekantnuß vñnd Handgeschristte gemartert vnd getriben werde zu der bezahlung.

Träumer aber einem von Narben oder wundmassen/bedeutet alles Kummers/vnglücks vnd widerwertigkeit end/vñnd verschmürzung: Dann wie schwer vnd schädlich die wund gewesen/vergessen wir solches bald/nach dem sie geheylet ist.

Von entleihen/schulden vnd aufleihen.

Das XXXVI. Capitel.

Die schuld wird etlicher maß mit vnserem leben verglichen: Dann wie wir demselbigen das Gelt schuldig seynd/das er vns gelihen/also seynd wir auch verpflichtet dem/der vns das leben geben hat/Welcher denn auch dem augleihen verglichen wird/der seyn schuld täglich fordert.

Darumb so einem träumet/der Kranck ist/wie ihm jemand etwas gelihen habe/vnd solches ohn vnterlaß fordere vnd begere widerumb zuhaben/dasselb be/deutet grosse vñ hohe gefährlichkeit/neme er aber solches wider/den gewissen Todt.

Träumer aber einem/wie er etwas entlehnet habe/vnd der augleihen sterbe/bedeutet ihm diser Traum/
daß